

Im Herzen der Tiroler Bergwelt

BARRIEREFREIE URLAUBSTAGE IM KAUNERTAL

Barrierefreie Zimmer sind das eine, aber was ist mit dem Pool, der Bar, dem Wellness-Programm, und wo kann man eigentlich mit dem Rollstuhl wandern? Karin Stöckler berichtet von ihrem Wellness-Urlaub in den Alpen.

Nachdem meine Cousine und gleichzeitig beste Freundin Monika und ich uns entschlossen hatten, ein paar Wellness-Urlaubstage zu verbringen, ging es auf die Suche nach barrierefreien Hotels. Im Internet wird ja zwischenzeitlich vieles angeboten, wir hatten auch schon mehrere Favoriten. Schlussendlich scheiterte es aber immer daran, dass das Hotel nicht über einen Pool-Lift verfügte. Die Hotelbetreiber waren auf meine telefonische Nachfrage hin oft sehr überrascht, denn sie haben ja barrierefreie Zimmer! Ja schön, aber ich will auch schwimmen, und Monika hat zu wenig Kraft, um mich ins Wasser zu tragen ...

Nachdem ich vor vielen Jahren schon einmal im Hotel Weisseespitze war und dieses Hotel ja schon Auszeichnungen als erstes Rollihotel in den Alpen hat, fragte ich auch dort an. Zwischenzeitlich wurde umgebaut, das Hotel hat nun auch einen Infinity Pool mit Pool-Lift. Somit buchten wir unseren Wellness-Urlaub im Hotel Weisseespitze im Tiroler Kaunertal.

Mitte September vergangenen Jahres kamen wir am frühen Nachmittag im Hotel an und konnten gleich unsere Penthouse Suite „Kaiser Maximilian“ beziehen – man gönnt sich ja sonst nichts ... Die Suite hat einen Wohn- und Schlafraum mit gemütlicher Sitzecke, Kachelofen, Whirlwanne, begehbare Dusche, Balkon mit Aussicht auf das Kaunertaler Bergpa-



Im ersten Rollihotel der Alpen verbrachten Karin und Monika, Cousinen und beste Freundinnen, schöne Wellnessstage.

zusätzlich ein informatives „Rolli-Roadbook“.

Natürlich erkundeten wir gleich den Wellnessbereich mit Sauna, Hallenbad und eben dem tollen Pool-Lift. Zusätzlich stehen Duschrollstühle zur Verfügung, die man, wenn notwendig, auch mit aufs Zimmer nehmen darf. Bei einem feinen Essen ließen wir dann diesen Anreisetag ausklingen.

Der nächste Morgen begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und azurblauem Himmel. Nachdem wir uns am reichlichen Frühstücksbuffet, das auch für mich als Rollifahrerin gut überblickbar war, gestärkt hatten, überlegten wir uns das weitere Ta-

norama und noch ein separates Schlafzimmer mit Dusche und WC, also mehr als genug Platz für uns zwei. Schon beim Einchecken wurden wir über die Angebote des Hotels sowie die barrierefreien Ausflugsmöglichkeiten informiert und erhielten



**Rückweg mit Kuh
von einem Ausflug
in die Verpeilschlucht.
Karin liebte sich im
Hotel einen Swiss Trac.**

Unten:
Rollstuhlgerichte
Duschkabine und
unterfahrbaren
Waschtisch im
barrierefreien
Badezimmer



**Der Infinity-Pool
mit Panorama-Blick**
ist mit einem Becken-
Lift ausgestattet, der
Wellness-Bereich des
Hotels barrierefrei.



gesprogramm. Mich reizte bei diesem Traumwetter eine Ausfahrt mit dem Swiss Trac (Rollstuhlzuggerät), das im Hotel gegen Gebühr ausgeliehen werden kann. Allerdings wusste ich nicht, ob ich den Swiss Trac angesichts meiner kleinen Körpergröße überhaupt manövrieren kann. Charly Hafele, der Chef des Rollihotels, war gleich zur Stelle und ließ mich den Swiss Trac ausprobieren. Es funktionierte. Nachdem ich aber in einen „normal großen“ Rollstuhl, der zum Swiss Trac gehört, umsitzen musste, rutschte ich beim Abwärtsfahren gerne nach vorne, weil ich mich nicht mit den Füßen am Fußbrett abstützen konnte. Ich ließ mich aber nicht davon abhalten, mit Monika eine Wanderung zu unternehmen. Schlussendlich kamen wir über einen steinigen Waldweg bis zum Eingang der Verpeilschlucht. Monika erklimmte noch die vielen Stufen zur Schlucht, während ich mir die Sonne ins Gesicht scheinen und die Seele baumeln ließ. Auf dem Rückweg zum Hotel kamen wir an einem Almbetrieb

Mehr Info:

Das 4-Sterne-Hotel Weisseespitze ...

... wurde 2000 mit der ORF-Auszeichnung „Goldener Rollstuhl“ geehrt und 2001 mit dem Staatspreis für Tourismus als „1. Rollihotel der Alpen“ vom Österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ausgezeichnet. 2003 gewann das Haus für das „Roadbook für Rollifahrer“ den Staatspreis „Friends of Fairness“ (das Roadbook kann auf der Website heruntergeladen werden). In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunertal gewann es 2013 den „Eden Award“ (European Destination of Excel-



lence). Das Hotel, das seit kurzem mit acht neuen Suiten für ein besonders exklusives Urlaubsgefühl ausgestattet ist, ist ideal gestaltet für barrierefreien Urlaub in den Tiroler Bergen:


- 30 rollstuhlgerichte großzügige Zimmer mit barrierefreien Bädern (Haltegriffe und Badeeinstige, unterfahrbare Waschtische, in einige Zimmertypen befahrbare Duschen), stufenloser Ausgang zum Balkon, Kantenschutz an jedem Mauereck,
- barrierefreier Wellnessbereich mit Einstiegshilfe am Pool,
- barrierefreie Speiseräume und Stuben,
- großzügige Autoabstellplätze in der Parkgarage,
- direkter Lift in alle Stockwerke,
- Garten und Außenbereiche barrierefrei,
- Verleih diverser Hilfsmittel vor Ort (Swiss Trac, Alber e-Pilot, Duschröllstühle).
www.weisseespitze.com

vorbei und begleiteten eine Kuh auf ihrem Weg in den heimatischen Stall.

Zurück im Hotel gönnten wir uns Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse, wo wir auch wieder feststellen konnten, dass viele Menschen mit Behinderung, speziell auch Rollstuhlfahrer*innen, dieses Hotel genossen. Nachmittags ging's ab zur gebuchten Gesichtsbildung mit Maniküre, Monika gönnte sich zwischenzeitlich eine Massage. Rundum glücklich stärkten wir uns dann noch beim Tiroler Spezialitätenbuffet.

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und ich hätte gerne wieder den Swiss Trac ausgeliehen, aber der war leider schon anderweitig vergeben – schade, denn mich hatte das Wanderfieber gepackt! So unternahmen Monika und ich einen kleinen Spaziergang entlang der asphaltierten Wege ums Hotel, bevor wir es uns wieder bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse gemütlich machten. Nachdem es dann aber zu regnen begann, verbrachten wir den restlichen Nachmittag wieder im Pool und in der Sauna. Nach dem Abendessen trafen wir uns noch mit Hotelgästen an der barrierefreien Bar auf ein (oder zwei ...) Cocktails und führten interessante Gespräche über barrierefreie Urlaubziele.

Am nächsten Morgen mussten wir leider schon wieder die Koffer packen und nach dem Frühstücksbuffet die Heimreise antreten. Auf Empfehlung des Hotels hin legten wir noch einen Stopp in Prutz ein. Dort gibt es eine Quelle mit dem „Prutzer Sauberbrunnenwasser“, welches viel Eisen, Kalzium, Magnesium, Schwefel und Kohlensäure enthält und speziell gute Wirkung für die Verdauungsorgane haben soll. Kann nicht schaden, haben wir uns gedacht, und gleich ein paar Flaschen für Zuhause abgefüllt.

So verbrachten wir unvergessliche, erholsame Tage in einem wirklich barrierefreien Hotel, wo mit Menschen mit Behinderungen ganz „selbstverständlich“ umgegangen wird. Hier wird Inklusion gelebt, man fühlt sich gut aufgehoben und umsorgt und erhält, wenn nötig, auch Hilfestellung und Unterstützung. Wir kommen jedenfalls sicher wieder! 

KREATIV- WETTBEWERB ZUM WISHBONE DAY

AUFGEPASST, AM 6. MAI IST WISHBONE DAY!

Dieser Aktionstag soll das Bewusstsein für das vielfältige Leben von Menschen mit OI stärken. Viele Menschen wissen nicht, was Glasknochen sind. Sie hören den Begriff und denken sofort, wir sind zerbrechlich und schwach. Dieses Jahr wollen wir zeigen, dass wir mehr sind! Zeigen wir, dass in jedem und jeder von uns eine außergewöhnliche Kraft schlummert.

**WERDET KREATIV
UND MACHT MIT!
ZEIGT DER WELT EURE
GANZ BESONDERE POWER!**

Wie das funktioniert?

Setzt Euch auf künstlerische Weise mit Begriffen wie OI/Glasknochen, Einzigartigkeit, Stärke, Superkraft und der Farbe Gelb auseinander.

Sowohl Material

als auch Technik können frei gewählt werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Jede/r ist eingeladen

mitzumachen, ob jung oder alt, mit OI oder ohne!

Schickt uns Euer Ergebnis

bis zum 24. April 2022
an info@oi-gesellschaft.de

Die kreativsten Ergebnisse

werden wir auf unseren Social-Media-Kanälen präsentieren.

Für unsere jüngsten Teilnehmer/innen gibt es sogar noch was extra:

Dank der Spiespenden des Bundesverband Kinderhospiz verlosen wir unter allen Teilnehmenden zwischen 3 und 12 Jahren ein paar Überraschungen.

